

DGSS e.V.

@ktuell

1/2008

| | |
|--|----|
| Impressum | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Neues aus der Geschäftsstelle | 4 |
| Exklusive Angebote für Mitglieder | 5 |
| Der Aufsatz: | |
| Jugend debattiert – Rückblick auf 5 Jahre Bundeswettbewerb <i>Von Mareike Claus</i> | 6 |
| DGSS-Akademie: | |
| DGSS-Jahrestagung 2008 | 9 |
| Impulsfortbildungen 1. Halbjahr 2008 | 10 |
| Veranstaltungen der Landesverbände | 11 |
| Studierendenforum 2008 | 12 |
| Externe Tagungen | 13 |
| Neues aus dem Beirat | 14 |
| Bunte Ecke: | |
| Die Magie des Rückwärtshörens | 15 |

Zur Info

- Ausschreibungsformular für Angebote für die DGSS-Akademie



IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft
und Sprecherziehung e. V.

Internetadresse: <http://www.dgss.de>

1. Vorsitzende:

Dr. Marita Pabst-Weinschenk

Sprecherzieherin (DGSS)

Beekfeldweg 35

46519 Alpen

Tel./Fax: 0 28 02-47 28

E-Mail: pabst@phil-fak.uni-duesseldorf.de

Redaktion: Kai Busch und Hanna Seinsche
Geschäftsstelle
Petersburger Str. 37
10249 Berlin

Tel.: +49 (0)30 420 27 684

Fax: +49 (0)30 420 27 685

E-Mail: geschaeftsstelle@dgss.de

Druck: Römer Copy
Römerstraße 241
53117 Bonn

Briefe, Hinweise und Artikel von DGSS-Mitgliedern werden weitmöglichst ungekürzt und unzensiert abgedruckt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des DGSS-Vorstands wieder.

| |
|---|
| <p>Die Bankverbindung der DGSS: Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto-Nr. 472 600 88</p> |
|---|

Liebe Mitglieder,

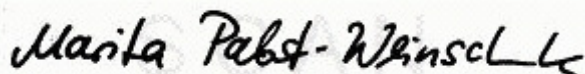
Liebe Mitglieder der DGSS,

das ist unser erster Newsletter 2008. Ich wünsche Ihnen allen nochmals viel Erfolg und alles Gute für das Neue Jahr.

Vor uns liegen Beiratssitzungen, verschiedene regionale Fortbildungen, die Mosbacher Gespräche, die Salzburg-Tübinger Rhetorik-Gespräche, der große AILA-Kongress im Sommer, das Symposium Deutschdidaktik in Köln, die Stuttgarter Stimmtage und nicht zu vergessen unsere eigene Tagung zum Thema „Vorlesen“ Ende September in Münster sowie verschiedene Akademie-Fortbildungen. Alle Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender auf der Homepage, die Ankündigung für unsere Tagung in Münster in diesem Newsletter.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns bei der einen oder anderen Tagung persönlich treffen.

Herzlichst
Ihre



P.S.: Bitte nicht vergessen: Ende des Monats werden die Mitgliedsbeiträge eingezogen. Wenn sich Ihre Kontodaten verändert haben, teilen Sie es unserer Geschäftsstelle bitte sofort mit, damit wir diesmal vielleicht (hoffentlich!) nicht so hohe Bankgebühren wegen Rücklastschriften zahlen müssen. Danke.

P.P.S. Und hier noch ein Hinweis für alle, die sich wissenschaftlich qualifizieren möchten: seit dem 1.11. 2007 ist in Marburg Sprechwissenschaft als Promotionsfach anerkannt. Interessenten wenden sich bitte an Christa Heilmann (heilmann@staff.uni-marburg.de).

Liebe Mitglieder,

auch wir von der Geschäftsstelle wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr!

Wir freuen uns, Sie auch zu Beginn von 2008 wieder über verschiedene Verbesserungen informieren zu können. Gleichzeitig möchten wir Sie dazu anregen, uns Ihre Wünsche und Vorschläge mitzuteilen. Nur so können wir den Service weiter ausbauen!

- Um die Kommunikation der Mitglieder untereinander zu erleichtern, finden Sie im Intranet das Mitgliederverzeichnis. Natürlich sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, um es so aktuell wie möglich zu halten. Werfen Sie doch gleich einen kurzen Blick hinein und schauen, ob Ihre Daten noch stimmen!
- Das auf der Mitgliederversammlung 2007 beschlossene "Selbstverständnis Sprecherzieherin / Sprecherzieher der DGSS" findet sich nun auf der Startseite unserer Homepage www.dgss.de. Es informiert über das Ziel sprecherzieherischer Arbeit, Grundannahmen zur Kommunikation, ethische und pädagogische Grundsätze sowie die Verpflichtung zur Professionalität.
- Die Seite der DGSS-Akademie wurde deutlich überarbeitet, so dass Sie sich nun einen komfortablen Überblick über aktuelle Fortbildungsangebote verschaffen können. Der von der Berufskommission entwickelte Flyer der DGSS-Akademie bietet überdies die Möglichkeit einer wirksamen Werbung nach außen. Eigene Seminarvorschläge können Sie bis Ende Januar über beigefügtes Formular an Heidi Puffer senden.
- In der Zeitschrift "sprechen" sind zukünftig einige Seiten für die DGSS reserviert. Ihre eigenen Beiträge, Rezensionen und Berichte über Veranstaltungen sind jederzeit Willkommen. Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.1.2008. Senden Sie Ihre Beiträge bitte an Dieter Allhoff und Brigitte Teuchert (sprechen@allhoff.de, brigitte.teuchert@zsk.uni-regensburg.de)

Weitere Verbesserungen sind bereits in Arbeit. So befindet sich z.B. unsere Homepage im Umbau, damit wir Ihnen zukünftig weitere Serviceleistungen anbieten können. Lassen Sie sich überraschen.

Noch Fragen?! Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail. Erreichbar sind wir natürlich auch per Fax und postalisch.

Es grüßen herzlich aus Wuppertal und Berlin

Hanna Seinsche und Kai Busch

Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft
und Sprecherziehung e. V. (DGSS)
Geschäftsstelle
Kai Busch & Hanna Seinsche
Petersburger Str. 37
D-10249 Berlin

Tel.: +49 (0)30 420 27 684
Fax: +49 (0)30 420 27 685
E-Mail: geschaefsstelle@dgss.de
WWW: <http://www.dgss.de>

DGSS-Intranet: Gültige Login-Daten seit 15.01.08!

www.dgss.de/intranet

Wenn Sie Mitglied der DGSS sind und die aktuellen Zugangsdaten zum Intranet der DGSS nicht vorliegen haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an die DGSS-Geschäftsstelle. Wir werden Ihnen die Zugangsdaten dann umgehend zukommen lassen.

E-Mail-Adresse?

Wer sich eine neue E-Mail-Adresse zulegt oder seine/ ihre E-Mail-Adresse uns bislang noch nicht zukommen ließ, möge sie uns bitte mitteilen (geschaeftsstelle@dgss.de).

Profil im DGSS-TrainerInnen-Almanach?

Wer als DGSS-Mitglied mit abgeschlossenem sprecherzieherischem/ sprechwissenschaftlichem Studium seine Daten in den TrainerInnen-Almanach auf der DGSS-Homepage eintragen oder bereits bestehende Einträge verändern lassen möchte, wende sich bitte an geschaeftsstelle@dgss.de.

Wie nehmen Sie an der DGSS-Mailing-Liste teil?

Anmelden per E-Mail an: **dgss-subscribe@yahoogroups.com**
Beiträge schreiben per E-Mail an: **dgss@yahoogroups.com**
Abmelden per E-Mail an: **dgss-unsubscribe@yahoogroups.com**
Der Service ist kostenlos und exklusiv für Mitglieder der DGSS.

Mailing-Liste der Studierenden

Anmelden per E-Mail an: **sprewi-studis-subscribe@yahoogroups.com**
Beiträge schreiben per E-Mail an: **sprewi-studis@yahoogroups.com**
Abmelden per E-Mail an: **sprewi-studis-unsubscribe@yahoogroups.com**
Weitere Informationen unter: <http://www.dgss.de/studierende/maillingliste.php3>

TRAINERversorgung e.V.

Durch die Kooperation mit der TRAINERversorgung e.V. haben DGSS-Mitglieder die Möglichkeit, die Vorteile verschiedener Verbands-Gruppen-Rahmenverträge zu stark vergünstigten Konditionen zu nutzen. Die TVbasic-Mitgliedschaft ist überdies für DGSS-Mitglieder beitragsfrei. Infos unter www.trainerversorgung.de

***Jugend debattiert* – Rückblick auf 5 Jahre Bundeswettbewerb**

Von Mareike N. Claus

Projektleiterin *Jugend debattiert* und Schriftführerin der DGSS

„Eine Demokratie braucht Menschen, die kritische Fragen stellen. Menschen, die ihre Meinung sagen und sich mit Meinungen anderer auseinander setzen. Menschen, die zuhören und reden können. Die Schule ist der klassische Ort sprachlicher und politischer Bildung. Trotzdem lernt man in der Schule viel zu wenig, wie man sich im Reden übt. Damit sich das ändert, gibt es den Bundeswettbewerb *Jugend debattiert* für Schüler ab Klasse 8 an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen.“
(entnommen aus Projektbroschüre 2007).

Der Bundeswettbewerb *Jugend debattiert* feiert in diesem Jahr sein 5-jähriges Jubiläum. Fast 200.000 Schülerinnen und Schüler haben sich seither an Deutschlands größtem Debattierprojekt beteiligt. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, die Stiftung Mercator, die Heinz Nixdorf Stiftung und die Robert Bosch Stiftung, die den Bundeswettbewerb gemeinsam durchführen, möchten auf diese Weise das qualifizierte Mitreden und Mitgestalten in der Demokratie fördern. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, die 16 Kultusministerien leisten einen substanziellen Beitrag, die Kultusministerkonferenz tritt unterstützend auf. Mit einem Etat von 10,8 Mio. Euro ist *Jugend debattiert* das größte privat finanzierte Vorhaben zur sprachlichen und politischen Bildung in Deutschland.

Im Oktober 2002 startete der damalige Bundespräsident Johannes Rau den Bundeswettbewerb *Jugend debattiert*. Im ersten Jahr beteiligten sich an 150 Schulen 500 Lehrkräfte an dem Projekt. Sie brachten 16.000 Schülerinnen und Schülern in speziell entwickelten Unterrichtseinheiten die Grundlagen des Debattierens bei. Mittlerweile gehören 2.750 Lehrkräfte zum Projekt, die an 550 Netzschulen bundesweit alleine in diesem Schuljahr 70.000 Schülerinnen und Schüler im Debattenformat von *Jugend debattiert* schulen. Damit ist *Jugend debattiert* einer der größten bundesweiten Schülerwettbewerbe in Deutschland.

Das Debattieren ist eine besonders reizvolle Art, sich der Rhetorik anzunähern. Pro und Contra, witzige Wortwechsel, Themen, die alle angehen, sind für Hörer wie Redner interessant. Eine Vielzahl von Fähigkeiten kommt hier zusammen, zumal, wenn man an die umfangreiche Vorbereitung denkt. Das Debattieren gilt deshalb mit Recht als Königsdisziplin der Rhetorik. Als Inbegriff des Streits nach Regeln ist die Debatte zugleich Modell – Modell für Willensbildung in unserer demokratischen Gesellschaft. Denn überall, wo wir als Bürger zusammenkommen, um zu verbindlicher Entscheidung in praktischen Fragen zu gelangen, überall, wo wir in Rede und Gegenrede klären, was bei der betreffenden Entscheidung zu bedenken ist, wird debattiert.

Die Regeln der Debatte im Format *Jugend debattiert* sind so gesetzt, dass ein überschaubares, lebendiges und sinnvolles Streitgespräch zustande kommt. Debattiert werden aktuelle politische Streitfragen. Jede Frage ist so zu stellen, dass sie nach einer konkreten Maßnahme fragt und nur mit ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ beantwortet werden kann. Debattiert wird zu jeweils vier Personen. Zwei sprechen sich für, zwei gegen das Gefragte aus. Einen Gesprächsleiter gibt es nicht. Die Debatte gliedert sich in drei Teile: Eröffnungsrunde, Freie Aussprache und Schlussrunde. In der Eröffnungsrunde hat jeder Teilnehmer die Streitfrage aus seiner Sicht zu beantworten, dann wird die Aussprache in freiem Wechsel fortgesetzt. Nach Ende

der Freien Aussprache hat jeder Teilnehmer die Streitfrage im Lichte der geführten Debatte ein zweites Mal zu beantworten (Schlussrunde). In der Eröffnungsrunde beginnt, wer die Änderung des bestehenden Zustands wünscht. Rede und Gegenrede wechseln einander ab. Jeder Teilnehmer darf ohne Unterbrechung zwei Minuten sprechen. Die Freie Aussprache dauert insgesamt zwölf Minuten. In der Schlussrunde ist die Redezeit jedes Teilnehmers auf eine Minute begrenzt. Die Teilnehmer sprechen in gleicher Reihenfolge wie in der Eröffnungsrunde. Dabei steht es jedem frei, seine Position gegenüber der Eröffnungsrunde zu verändern. Wer also durch die Debatte zu einer neuen Einsicht gekommen ist, darf seine Position entsprechend ändern. In der Schlussrunde sollen nur Gründe vorgetragen werden, die bereits in der Eröffnungsrunde oder in der Freien Aussprache genannt worden sind. Über die Einhaltung der Redezeiten wacht ein Zeitwächter. Fünfzehn Sekunden vor Ablauf der Redezeit wird ihr nahes Ende durch einmaliges Klingelzeichen angezeigt. Das Überschreiten der Redezeit wird durch zweimaliges Klingelzeichen angezeigt und anschließend durch dauerndes Klingelzeichen unterbunden.

Das Training bei *Jugend debattiert* wendet sich an Lehrkräfte und Schüler. Die Lehrer können lernen, wie sie ihren Schülern das Debattieren lehren. Schüler trainieren im Unterricht dieser Lehrer und können als Preis im Wettbewerb zusätzliche Trainings gewinnen. Fortbildungen für Lehrkräfte bei *Jugend debattiert* sind grundsätzlich schulart- und fächerübergreifend. Im Mittelpunkt stehen Methodenvorschläge für den Unterricht. Jede Fortbildung ist so angelegt, dass die Lehrkräfte die Übungen für den Unterricht zunächst selbst durchlaufen. Die Fortbildung leitet jeweils ein dazu ausgebildeter Trainer.

Der Bundeswettbewerb Jugend debattiert ist in den fünf Jahren seines Bestehens zu einer festen Größe im schulischen Unterricht geworden. Neben den am Projekt beteiligten Schulen wurde die Unterrichtsreihe zu *Jugend debattiert* im Curriculum der Referendars-Ausbildung in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen erprobt, weitere Bundesländer sollen nun folgen. Langjährige *Jugend debattiert*-Lehrkräfte bilden mittlerweile als „Lehrer-Trainer“ ihre Kollegen im Debattieren aus und sorgen so dafür, dass das Projekt bei gleich bleibender Qualität noch mehr Schüler erreichen kann.

Nicht nur die Teilnehmerzahlen bei *Jugend debattiert* wachsen stetig, auch zahlreiche Erweiterungen erfährt das Projekt. So ist zum Beispiel „*Jugend debattiert* im Rahmen der Juniorwahl“ eine Kooperation des Bundeswettbewerbs mit dem bundesweiten Projekt Juniorwahl. Dabei treffen im Vorfeld von Wahlen Spitzenpolitiker und Landes- bzw. Bundessieger des Wettbewerbs *Jugend debattiert* in einem Rededuell aufeinander. Je ein Jugendlicher tritt gegen je einen Spitzenkandidaten zehn Minuten zu einem Thema an. Begonnen hat diese Kooperation zur Europawahl 2004. Seitdem wurde in Brandenburg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Bremen debattiert. Am 11. Januar 2008 treten die Spitzenkandidaten der niedersächsischen Landtagswahl in den Debattenring. Hessen und Hamburg werden folgen (www.juniorwahl.de). Diese Veranstaltungen werden wie auch das Bundesfinale *Jugend debattiert* regelmäßig vom Fernsehsender Phoenix übertragen.

Inzwischen hat der Wettbewerb mit *Jugend debattiert international* auch Deutschlands Grenzen überschritten: Seit 2005 debattieren Schülerinnen und Schüler nach dem Format *Jugend debattiert* in Polen und Tschechien, seit 2006 auch in Estland, Lettland, Litauen und der Ukraine. Der Wettbewerb in Mittel- und Osteuropa ist eine Initiative der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Das Goethe-Institut übernimmt dort die Durchführung. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung stellt Konzepte, Materialien und Erfahrungen des Bundeswettbewerbs *Jugend debattiert* zur Verfügung (www.jugend-debattiert.eu). In der Schweiz findet *Jugend debattiert* seit Oktober 2005 in deutscher, französischer und italienischer Sprache statt. Hier wird das Projekt durch die Stiftung Dialog geführt. Die Jubiläumsstiftung der Credit Suisse Group, die Ernst Göhner Stiftung und die Sophie und Karl Binding Stiftung unterstützen das Projekt finanziell (www.jugenddebattiert.ch). Im Rahmen des Bundesfinales konnten in diesem Jahr erstmals auch vier Sieger der Landeswettbewerbe *Jugend debattiert international* ihr Können unter Beweis stellen. „Soll ein soziales Pflichtjahr für Männer und Frauen eingeführt werden?“ lautete das Thema ihrer Schaubatte.

Meilensteine des Erfolges sind nicht zuletzt weitere zahlreiche Einzelveranstaltungen außerhalb des Wettbewerbs, bei denen *Jugend debattiert*-Schüler in besonderer Weise öffentlich aufgetreten sind. Weitere Informationen hierzu und zum Projekt finden Sie auf www.jugend-debattiert.ghst.de

DGSS-Jahrestagung 2008

DGSS-Tagung 2008
Münster 25.09. – 28.09.08

**Lesen und Lesen lassen.
Zur praktischen Ausbildung von Lesern und Vorlesern**

Einladung / *Call for Workshops*

Vom 25. bis zum 28. September 2008 findet die Zwischentagung der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e. V. (DGSS) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt. Hierzu lädt das Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis des Germanistischen Instituts interessierte Teilnehmer herzlich ein.

Inhalte und Zielgruppe der Tagung

Die Initiativen zur Förderung des Lesens sind nach dem sogenannten „Pisa-Schock“ kaum noch zu überblicken. Tausende von Menschen lesen im Sinne dieser Initiativen öffentlich vor. Doch wie steht es um die konkrete Ausbildung von Lesern und Vorlesern? Wie wird Schülerinnen und Schülern das Lesen praktisch vermittelt? Welche Qualifikationen bringen Lehrerinnen und Lehrer in der Leselehre und als Vorleser mit? Wie schult man nicht-professionelle Vorleser? Und wie werden professionelle Vorleser in den Medien (Rundfunk, Hörbuch, Hörbibliotheken) konkret ausgebildet?

Die Tagung ist in erster Linie für Multiplikatoren gedacht, die selbst das Lesen und Vorlesen an Schulen, an der Universität, in den Medien und anderen öffentlichen wie privaten Institutionen lehren. Sie versteht sich als Möglichkeit, neue didaktische Ansätze in der Leselehre sowie zur Qualifikation von Vorlesern in Workshops kennen zu lernen und selbst zu erproben. Durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Bereiche, in denen die Didaktik des Lesens und Vorlesens eine Rolle spielt, erwarten wir methodische Impulse und praktische Anregungen für alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldemodalitäten

Workshop-Angebote zur / zum

Didaktik des Lesens und Vorlesens

Lesen und vorlesen im Rahmen der Lehrerausbildung

Lesen und vorlesen lernen als Aufgabe des Deutschunterrichts

Qualifizierung von Vorlesern (Vorlesepaten, Lektoren, Rundfunksprecher/-innen, Hörbuchsprecher/-innen u.a.)

erbitten wir bis zum 1. April 2008 an das Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis, Domplatz 23a, 48143 Münster oder an rhetorik@uni-muenster.de. Für die Workshops ist eine Länge von jeweils 90 Minuten bei ca. 15 Teilnehmern vorgesehen. Um allen Interessierten die Wahrnehmung der Angebote zu ermöglichen,

werden Sie ggf. gebeten, Ihren Workshop im Laufe der Tagung einmal zu wiederholen. Bitte stellen Sie Ihr Workshop-Angebot auf einer DinA4-Seite vor (Titel, Inhalt, methodischer Ansatz, didaktisches Vorgehen) und nennen Sie ggf. notwendige technische Hilfsmittel (Beamer, OHP, Video, Musikanlage etc.). Über die Annahme der Workshops wird bis zum 1. Mai 2008 entschieden.

Die Beiträge zur Tagung werden voraussichtlich Anfang des Jahres 2009 auf einer CD oder im Online-Archiv der DGSS publiziert.

Die Tagungsgebühr beträgt 40 € für DGSS-Mitglieder, 60 € für Nichtmitglieder (ermäßigt 20€ bzw. 30 €). Workshopleiter/-innen zahlen eine ermäßigte Tagungsgebühr von 20 €.

Interessierte Teilnehmer/-innen müssen sich bis zum 31. Juli 2008 verbindlich anmelden. Das entsprechende Anmeldeformular lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie werden es in der nächsten "DGSS @ktuell" (April 2008) finden und demnächst auf der Homepage der DGSS.

Für Rückfragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an laemke@uni-muenster.de

Dr. Ortwin Lämke

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Germanistisches Institut
Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis
Studiobühne der Universität

Impulsfortbildungen 1. Halbjahr 2008

Titel: Methodische Aspekte eines angemessenen Umgangs mit einem verbreiteten Phänomen: Sprechangst

Dozent: Jo Schnorrenberg

Die TeilnehmerInnen an Lehrveranstaltungen und Seminaren zur „Rhetorischen Kommunikation“ erwarten erwiesenermaßen vorrangig einen Abbau von Unsicherheitsgefühlen in den diversen Kommunikationssituationen des beruflichen und privaten Alltags. Das Ausmaß der vorliegenden Sprechangst liegt bei vielen Personen dieser Gruppen - verglichen mit klinischen Stichproben - im Bereich sozial-phobischer Dimensionen. Will man als SprecherzieherIn angemessen und effektiv damit umgehen, erfordert es die Kompetenz zur Nutzung therapeutischer Methoden.

Im Workshop, der selbstverständlich keine therapeutische Weiterbildung ersetzen kann und soll, wird ein – an das „Neuro-Linguistische Programmieren (NLP) angelehntes - Konzept zur Entwicklung von Sprechsicherheit vorgestellt sowie eine Reihe von Übungen angeboten, die die Teilnehmenden zu eigenen Erfahrungen anleiten. Auf dieser Basis werden Überlegungen möglich, in welchen Kontexten solche Arbeitsweisen - ganz oder in Teilen - einsetzbar sind.

Teilnehmerzahl: 8-15 TN
Termin: 4. – 6. April 2008
Ort: 54597 Olzheim, Knaufspescher Str. 14 (Haus Feldmaus)
TN-Beitrag : € 230,00 (für DGSS-Mitglieder € 210,00)
Unterkunftskosten je nach Zimmerwahl; Reservierung im Haus erst nach Bestätigung der Anmeldung vornehmen (Kontakt: <http://www.feldmaus.de>)

Anmeldung bis Ende Januar 2008:
Jo Schnorrenberg
Lindenstraße 17, 50674 Köln
Tel: 0221/ 231022 (AB)
Fax: 0221/ 240 2809

Titel: Neuro-linguistisches Programmieren (NLP) für Lehrende**Dozent: Jo Schnorrenberg**

„NLP is something to add“, so charakterisierte einmal einer der Protagonisten des Modells, Robert Dilts, das „Neuro-Linguistische-Programmieren (NLP)“. Damit wird es zu einem typischen Beispiel von Weiterbildung: Es baut auf vorhandenen Kenntnissen und Erfahrungen auf und bietet eine veränderte Sichtweise von Aufgabenstellung und Bewältigungsmöglichkeiten mit dem Ziel sachlich effektiverer und persönlich befriedigenderer Arbeit.

Der Workshop gibt Gelegenheit, auf der Basis einer Kurzcharakteristik der Leitideen von NLP praxisrelevante Aspekte der Optimierung professionellen Handelns in der Rolle einer/eines Lehrenden kennen zu lernen – und zwar im Umgang mit den Lernenden ebenso wie im Umgang mit sich selbst.

Teilnehmerzahl: 8-15 TN

Termin: 1. – 4. Mai 2008

Ort: 54597 Olzheim, Knaufspescher Str. 14 (Haus Feldmaus)

TN-Beitrag : € 320,00 (für DGSS-Mitglieder € 290,00)

Unterkunftskosten je nach Zimmerwahl; Reservierung im Haus erst nach Bestätigung der Anmeldung vornehmen (Kontakt: <http://www.feldmaus.de>)

Anmeldung bis Ende Januar 2008:

Jo Schnorrenberg
Lindenstraße 17, 50674 Köln
Tel: 0221/ 231022 (AB)
Fax: 0221/ 240 2809

Auch für die Saison 2008/2009 soll wieder ein Programm erstellt werden, das ca. 10-12 Fortbildungen umfasst. Sollte unter Ihnen jemand sein, der Interesse hat, dafür ebenfalls eine Impuls-Fortbildung anzubieten - **Ihre Angebote sind selbstverständlich willkommen!** Reichen Sie Ihre Vorschläge bitte möglichst **bis Ende Januar ein** - die Auswahl der Veranstaltungen und ihre Bewerbung über den jetzt erstmals erschienenen Akademie-Prospekt und die Homepage benötigt einen gewissen Vorlauf. Und nutzen Sie bitte für Ihre Vorschläge das von der Berufskommission zur Verfügung gestellte Ausschreibungsformular (siehe Beilage) für den Versand per Post oder Fax und senden es über die auf dem Formular angegebene Adresse an Heidi Puffer, die freundlicherweise das Sammeln der Angebote übernommen hat.

Veranstaltungen der Landesverbände

Bis Redaktionsschluss erreichten uns folgende Veranstaltungshinweise:

BVS Baden-Württemberg:

- Vom 07.-09.03.2008 finden in Mosbach die 3. Interdisziplinären Mosbacher Gespräche statt. Rahmenthema ist diesmal "Flüssiges Sprechen".

BMK Nordrhein-Westfalen:

- 19.1.2008 Tagung zum Thema " Im Schatten traditioneller Stimmästhetik - Potentiale der Roy Hart/Alfred Wolfsohn Stimmarbeit für die Sprecherziehung" in Bochum.
- Am 16.2.2008 findet in Bochum ein Fortbildungstag zum Thema "Weibliche und männliche Stimmen in der Roy-Hart-Stimmarbeit" statt. Weitere Infos unter <http://www.bmk-nrw.de>
- Am 31.5.2008 findet in Münster voraussichtlich eine Veranstaltung zum Thema "Voice Movement Integration" statt. Infos erhalten Sie vom Vorstand der BMK (<http://www.bmk-nrw.de>)

| |
|-------------------------------|
| Studierendenforum 2008 |
|-------------------------------|

FORUM Thema: Probier's mal mit Rhetorik

Wer nicht redet wird nicht gehört *Helmut Schmidt, Bundeskanzler*, Reden lernt man durch reden *Marcus Tullius Cicero*

| Uhrzeit | Do, 1.5. | Fr, 2.5. | Sa, 3.5. | So, 4.5. |
|----------------------|---|--|--|----------------------------------|
| 8-10 | | Frühstück | Frühstück | Frühstück |
| 10-12 | | a) Katja Franz: „Internetkommunikation“ b) Gitta Glänzer: „Beruflicher Alltag – Beratung für berufliche (Neu-)Orientierung/ Bewerbungstrainings“ | Vorstandswahl und DGSS-Werbung, Mareike Claus berichtet über die Arbeit des DGSS- Vorstandes | Abschlussrunde, Foto, Abfahrt |
| 12-14 | | Mittagessen Mensa oder ähnliches, jeder zahlt selbst | Mittagessen Mensa oder ähnliches, jeder zahlt selbst | |
| 14-16 | Ankunft bis 16 Uhr, Treffpunkt in der PhilFak, Begrüßung | a) Friederike Beckmann/Simone Lermann: „DGSS- Rhetorikkurse für Schüler“ Teil 1 b) Frank Berge: „Mediensprechen“ | a) Mareike Claus: „Beruflicher Alltag – Die Hertie Stiftung und das Thema Debatte“ b) Frau Dr. Böhm/Denise: „Beruflicher Alltag – Moderatorenschule Frankfurt“ | |
| 16-18 | Zimmerzuteilung + Sachen Heim bringen | a) Friederike Beckmann/Simone Lermann: „DGSS- Rhetorikkurse für Schüler“ Teil 2 b) Denise Sniehotta/Daniela Wiemer: Vorstellung Aktueller Abschlussprojekte | a) Ulrike Griep/Friederike Beckmann: Vorstellung Aktueller Abschlussprojekte: u.a. „Emotionale Körpersprache bei Japanern“ b) Peter-Paul Groß: Praktische Übungen und Spiele für Seminarsituationen | |
| Ab 19 Uhr | Stadtführung, Kneipentour (jeder zahlt selbst) | Kulturabend (jeder zahlt selbst) | Bunter Abend/Party, wir bringen Essen mit, evtl. Grillen | |

(Änderungen vorbehalten)

Externe Tagungen

Neben den genannten Veranstaltungen gibt es einige, die nicht von der DGSS und ihren Landesverbänden ausgerichtet werden, die wir aber trotzdem empfehlen möchten:

- **5. Salzburg-Tübinger-Rhetorikgespräche 2008** zum Thema "Rhetorikausbildung". Die Veranstaltung findet vom 2.-3.Mai 2008 an der Universität Tübingen am Seminar für Allgemeine Rhetorik statt.
- **AILA 2008**, (<http://www.aila2008.org/de/>) der 15. Weltkongress für Angewandte Linguistik zum Thema "Mehrsprachigkeit: Herausforderungen und Chancen", findet vom 24.-29. August 2008 in Essen statt. Ausrichter ist die Gesellschaft für Angewandte Linguistik als Mitglied der "Association Internationale de Linguistique Appliquée" in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen und dem Congress Center Essen. Early Bird-Anmeldungen sind ab sofort und bis zum 31.03.2008 möglich.
- **17. Symposium Deutschdidaktik** zum Thema "Differenz und Entwicklung im Deutschunterricht" vom 16.-19.09.2007 in Köln, ausgerichtet vom Symposium Deutschdidaktik e. V. Nähere Informationen dazu, zu den Tagungsinhalten und den geplanten Sektionen finden Sie unter <http://www.uni-koeln.de/SDD2008/index.html>.
- **7. Internationale Stuttgarter Stimmtage 2008** zum Thema "Macht der Stimme – Stimme der Macht" vom 02.05.2008 in Stuttgart, ausgerichtet von der Akademie für gesprochenes Wort (<http://www.gesprochenes-wort.de>).

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungskalender auf der DGSS-Homepage www.dgss.de

Der Beirat tagt am 9. und 10. Februar im Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Liste der aktuellen Mitglieder von Vorstand, Beirat und Studentenvereinigung

(Stand: 31.10.2007)

| | |
|--|--|
| <p>Der Vorstand</p> <p><i>1. Vorsitzende:</i> Dr. Marita Pabst-Weinschenk, (02802) 4728 pabst@dgss.de</p> <p><i>2. Vorsitzender:</i> Prof. Dr. Hartwig Eckert, (04605) 729 eckert@dgss.de</p> <p><i>Beisitzer:</i> Dr. Ortwin Lämke, (02573) 979 488 laemke@dgss.de</p> <p><i>Beisitzerin:</i> Dr. Sieglinde Eberhart, (0634) 890 290 eberhart@dgss.de</p> <p><i>Schatzmeister:</i> Björn Meißner, (0241) 701 91 78 meissner@dgss.de</p> <p><i>Schriftführerin:</i> Mareike Claus, (06131) 143 60 86 claus@dgss.de</p> | <p>Vorstand der Studentinnen- und Studentenvereinigung studierende@dgss.de</p> <p><i>1. Vorsitzender und Kassenwart:</i> Peter-Paul Gross (Marburg)</p> <p><i>2. Vorsitzende:</i> Christiane Hayn (Jena)</p> <p><i>Vertreterin in der Wissenschaftskommission:</i> Elisa Franz (Münster)</p> <p><i>Stellvertreter:</i> Philipp Stang (Regensburg)</p> <p><i>Vertreterin in der Berufskommission:</i> Franziska Trischler (Landau)</p> <p><i>Stellvertreter:</i> Sascha Becker (Stuttgart)</p> |
| <p>Die Berufskommission der DGSS beko@dgss.de</p> <p>Andrea Brunner (2; Vors.), (06221) 60 11 63 Mareike Claus (2), (06131) 143 60 86 Elke Duus (2), (09561) 61 50 56 Christine Findeis-Dorn (2), (06131) 971 90 01 Kirstin Gerau (2), (0 62 32) 62 40 41 Harald Kern (1; LRP/S), (06343) 83 56 Björn Meißner (1; MDVS), (0241) 809 60 78 Kerstin Pohl (2), (06421) 590 378 Heidi Puffer (2), (06430) 56 76 Alexander Roggenkamp(1; BMK NRW), (0251) 534 82 66 Gudrun Stockmann (1; BSK NS/HS/HH/HB), (0551) 531 19 01 Bertram Thiel (2), (06841) 98 23 67 Franziska Trischler (3), (06341) 929 751 (Vertreter: Sascha Becker (3), (0711) 310 27 21) Regina Toth (2), (07151) 604 86 30 Roland W. Wagner (1; BVS BW), (06221) 295 48</p> <p><i>Erläuterungen:</i> (1) = Mitglied als Delegierte(r) aus einem Landesverband der DGSS (2) = Gewähltes Mitglied der Berufskommission (3) = Studentisches Mitglied der Berufskommission</p> | <p>Die Wissenschaftskommission der DGSS wiko@dgss.de</p> <p>Dr. Dieter-W. Allhoff (1), (09402) 63 10 Prof. Dr. habil. Lutz Chr. Anders (2), (0345) 552 44 61 Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Henner Barthel (1), (06341) 96 02 14 Elisa Franz (3), (0251) 76 10 60 (Vertreter: Philipp Stang (3), (0162) 185 69 44) Prof. Dr. habil. Norbert Gutenberg (1), (0681) 3 02 25 02 Prof. Dr. Christa M. Heilmann (1; Vors.), (06421) 28 46 42 Dr. Sylvia Heudecker (1), (0551) 770 01 75 Prof. Dr. Ursula Hirschfeld (1), (0345) 552 44 62 Prof. Uta Kutter (1), (0711) 42 70 52 Dr. Ortwin Lämke (1), (0251) 83-24429 o. -24426 Dr. Annette Mönnich (1), (0234) 322 51 02 Prof. Dr. Carl Ludwig Naumann (koopt.), (0511) 71 72 19 PD Dr. phil. habil. Baldur Neuber (2), (03641) 944 337 Prof. Dr. Eberhard Ockel (1), (0 44 41) 29 75 Dr. Marita Pabst-Weinschenk (1), (02802) 47 28 Prof. Dr. Bernd Schwandt (2), (06051) 47 33 00 Dr. Freyr Roland Varwig (1), (069) 798 328 65</p> <p><i>Erläuterungen:</i> (1) = Mitglieder kraft Amtes als Leiter(innen) von Prüfstellen der DGSS und Studien- und Ausbildungsgängen im Sinne von § 8 (4) der Satzung der DGSS (2) = Gewähltes Mitglied der Wissenschaftskommission (3) = Studentisches Mitglied der Wissenschaftskommission</p> |

Die Magie des Rückwärtshörens

Erinnern Sie sich noch an die gute alte Schallplatte? Jeder konnte durch Drehen der Platte mit der Hand gegen die Laufrichtung selbst überprüfen, ob die Beatles in "I'm so tired", rückwärts gespielt, die Nachricht "Paul is dead" versteckten und damit zum wiederholten Mal darauf hinwiesen, dass wir seit damals nur einen Doppelgänger von Paul McCartney zu sehen bekommen¹. Oder ob Led Zeppelins "Stairway to Heaven"² rückwärts eine satanische Botschaft enthält und damit eines der Produkte einer weltweiten Verschwörung³ von Rockmusikern mit dem Satan ist.⁴

Wie immer auf der Höhe der Zeit, hat "Polylog" sich nun ebenfalls dem Thema "Rückwärtshören" gewidmet und eine Expertin für so genannte "reversals" aufgetan, die mit modernstem technischen Gerät "unterbewusste" Botschaften und Beweise für weitere beliebte Verschwörungstheorien ("Wir waren nie auf dem Mond")⁵ ermittelt, indem sie Rückwärtsbotschaften⁶ entschlüsselt. Und das Wissen, wie man dabei zu verfahren hat, in Seminaren weitergibt. Endlich, eine zeitgemäße Alternative zum Jodeldiplom - sehen Sie selbst!

<http://www.polylog.tv/videothek/videocast/7222/>

(Stand: 7.1.2008)

¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_is_dead

² http://en.wikipedia.org/wiki/Stairway_to_Heaven

³ <http://www.cai.org/de/themesheets-de/category%20a/sa2036de.htm>

⁴ <http://jeffmilner.com/backmasking.htm>

⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Verschw%C3%B6rungstheorien_zur_Mondlandung

⁶ <http://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%BCckw%C3%A4rtsbotschaft>

DGSS @ktuell 1/2008

DGSS @ktuell 1/2008

www.dgss.de

ISSN 2191-5032